

Tourenplanung/Orientierung

Schneeberge bauen und einfärben

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Übertragen des Kartenbilds in dreidimensionales Modell aus Schnee wird das Karten-Verständnis geschult. • Erkennen von lawinenrelevanten Zusammenhängen am eigenen Geländemodell. 	
Gelände	Irgendwo wo es Schnee hat...	
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Teilnehmenden bauen in Kleingruppen einen Berg aus Schnee (beispielsweise eine im Kurs bereits absolvierte Tour, die Tour des Folgetages oder einen zufällig ausgewählten Berg). 2. Mit verschiedenen Lebensmittelfarben (mit Wasser verdünnen, so reicht es für alle aus) sollen lawinenrelevante Aspekte eingezeichnet werden. Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Aufstiegsroute, Schlüsselstellen und Entscheidungspunkte (können auch mit Gräsern oder Schnur bezeichnet werden) • Hangebereiche über 30° • Kernzone gemäss Lawinenbulletin • Auslaufbereiche von Lawinen • usw. 3. Teilen der Schneemodelle im Plenum. 	
Unterlagen	Landkarte als Vorlage	
Variation	Inhalte gemäss dem Niveau der Gruppe variieren.	

Flurnamen in Schnee stapfen

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Schulung des Karten-Verständnisses durch genaues Arbeiten mit der Karte. • Gruppenaufgabe zur Festigung des sozialen Gefüges. 	
Gelände	Generell irgendwo. Idealerweise an einem Ort der später von erhöhtem Punkt einsehbar ist (z. B. vom Gipfel der nächsten Tour?).	
Inhalt	In (Klein-)Gruppen sollen Flurnamen, Bezeichnungen oder Signaturen im wahrheitsgetreuen Massstab, am exakten Ort und in richtiger Orientierung in den Schnee gestapft werden. Darauf achten, dass keine unnötigen Spuren das Bild stören.	
Unterlagen	Broschüre «Kartenlesen» von Swisstopo (pdf)	
Variation	–	